



《慕尼黑啤酒節：和平、快樂以及下了很多雨》

即使疫情及惡劣的天氣仍然有 500 多萬人來到慕尼黑啤酒節，主辦方表示相當滿意。經歷了兩年的病毒假期後，再次來到啤酒節慶祝，雖然訪客不及 2019 年，足足減少 60 萬人，但是主辦方依舊表示滿意。

Wiesn 的啤酒消費量下降：繼上次慕尼黑啤酒節共供應 730 萬升啤酒，而今年只有 560 萬升。主要原因為惡劣的天氣。因為節日的關係啤酒園只能在非常有限的範圍內進行管理。

慕尼黑啤酒節上多了許多年輕人：據主辦方說明，新冠疫情過後首屆啤酒節的民眾明顯比 2019 辦理時年輕化。此外，在今年的啤酒節，第一次出現多名年輕人單獨來參加啤酒節。

疫情並沒有影響到啤酒節：這幾天在 Theresien 廣場上經常聽到一句話「有些時候你必須學會與病毒」，至少在疫情方面，旅店老闆、表演者和攤商皆傳來了好消息。並未因疫情感染而發令人擔憂的人員短缺。疫情並未在連續 17 天的節日中那樣完全結束。因為大約一周以來，慕尼黑的病例數量持續增加中。但是，情況與往年不同：病毒學家 Ulrike Protzer 說：“自從我們為高危人群接種了 3 次疫苗後，致死率，即重病和死亡的比率顯著下降。”

警方積極巡邏：強制性疫情休息後的第一次和平的啤酒節。警察不得不轉移到更少的行動。但扒竊事件有所增加。與 2019 年相比，這裡紀錄的犯罪率增加了近 54%，遊客也減少了。

熱紅酒的需求量很小：由於天氣潮濕寒冷，冰淇淋攤販也在啤酒節的最後一周出售熱紅酒。為了緩衝損失。但是，沒有很好的需求。

關鍵信息：“啤酒節回來了！” 城市、旅店經營者和表演者總體上得出了積極的結論，他們很高興啤酒節今年再次舉行。“儘管有種種壞消息，人們還是希望重獲自由和樂趣，啤酒節就是一個有力的證明。” 有位老闆這麼說到。

資料來源：

“*Münchner Oktoberfest geht zuende:Wiesn-Bilanz: Friedlich, fröhlich, verregnet*“, von ZDF, Stand: 03.10.2022 18:53 Uhr

網址: <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/oktoberfest-wiesn-bilanz-corona-100.html>

原文：

Münchner Oktoberfest geht zuende:Wiesn-Bilanz: Friedlich, fröhlich, verregnet

von Svenja Bergerhoff, München Datum: 03.10.2022 18:53 Uhr

Trotz Pandemie und schlechtem Wetter kamen 5,7 Millionen Menschen zum Münchner Oktoberfest. Der Veranstalter, die Landeshauptstadt München, ist zufrieden.

Nach zwei Jahren Corona-Pause kamen wieder 5,7 Millionen Menschen zum Feiern auf die Münchner Theresienwiese. Zwar waren es 600.000 Gäste weniger als 2019, die Stadt München ist trotzdem zufrieden.

Gäste im siebenstelligen Bereich haben ihre Wiesn gefeiert und gezeigt, wie stark sie ihnen am Herzen liegt.

Clemens Baumgärtner, Wiesn-Chef und Referent der Landeshauptstadt München
Bierkonsum auf der Wiesn rückläufig

Wurden auf dem letzten Münchner Oktoberfest noch 7,3 Millionen Maß Bier ausgeschenkt, sind es in diesem Jahr nur noch 5,6 Millionen. Ein Hauptgrund: das schlechte Wetter. Denn die Biergärten der Festzelte konnten nur sehr eingeschränkt bewirtschaftet werden.

Auch den Schaustellern machte das Wetter zu schaffen. Für einige ist die so lang ersehnte Wiesn in diesem Jahr ein Verlustgeschäft. Trotzdem hat sich das größte Volksfest der Welt auch für sie gelohnt, meint Schausteller Sebastian Willenborg:

Wir sind froh, dass wir dieses Jahr wieder spielen konnten, dass das Oktoberfest wieder stattgefunden hat.

Sebastian Willenborg, Schausteller

Aber geschäftlich sei man noch nicht wieder dort, wo man hin wolle.

Viele Junge Leute auf dem Oktoberfest

Das Publikum auf der ersten Wiesn nach der Corona-Pause ist nach Einschätzung der Veranstalter deutlich jünger als noch 2019. Dazu kommt, dass auf der diesjährigen Wiesn gleich drei Jahrgänge Jugendliche zum ersten Mal allein auf das Oktoberfest kommen konnten.

Corona hat die Wiesn nicht beeinflusst

Den Satz: Irgendwann muss man lernen mit dem Virus zu leben, hörte man dieser Tage oft auf der Theresienwiese. Zumindest von den Wirten, Schaustellern und Beschickern kommen in puncto Corona auch gute Nachrichten. Das Infektionsgeschehen hat nicht zu den befürchteten Personalausfällen geführt. Nur so ganz vorbei, wie die Pandemie in 17 Tagen Oktoberfest scheint, ist sie eben doch noch nicht. Denn: Die Corona-Fallzahlen steigen seit rund einer Woche in München wieder deutlich. Die Situation sei aber eine andere als in den Vorjahren:

"Seit wir die Menschen, die besonders gefährdet sind, dreifach geimpft haben, hat die Fatalitätsrate, also die Rate derer, die schwer erkrankt und derer, die sterben, deutlich abgenommen", sagt die Virologin Ulrike Protzer.

Das ist ein dramatischer Unterschied zu dem was wir vor zwei Jahren hatten.

Ulrike Protzer, Virologin TU München & Helmholtz Zentrum München

Weniger Menschen also landen wegen Corona im Krankenhaus. Und diese Zahl sei entscheidend.

Polizei zieht positive Bilanz

Friedlich war sie, die erste Wiesn nach der Corona-Zwangspause. Die Polizei musste zu weniger Einsätzen ausrücken. Einen Anstieg aber gibt es beim Taschendiebstahl. Fast 54 Prozent mehr Delikte wurden hier registriert und das bei weniger Besuchern als 2019.

Glühwein wenig nachgefragt

Wegen des nasskalten Wetters durften die Eisverkäufer in der letzten Wiesn-Woche auch Glühwein verkaufen. So wollte man Verluste abfedern. Gut nachgefragt wurde dieser aber nicht.

Kernbotschaft: "Die Wiesn ist wieder da!" Stadt, Wirte und Schausteller ziehen insgesamt ein positives Fazit. Das Credo: Sie sind froh, dass die Wiesn dieses Jahr wieder stattgefunden hat.

Die Menschen wollen aller schlechten Nachrichten zum Trotz ihre Freiheit und ihren Spaß zurückhaben. Dafür war die Wiesn eine machtvolle Demonstration.

Clemens Baumgärtner, Wiesn-Chef